© Juri Troy

Gasthaus Seibl

Oberhaggen 1
6911 Lochau, Österreich

ARCHITEKTUR
Juri Troy

BAUHERRSCHAFT
Eigentümergemeinschaft Oberhaggen 1

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Alpina Bau- und Holzelemente

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
28. Dezember 2013

Aussicht für Alle

Das Traditionsgasthaus Seibl, mit dem atemberaubenden Blick über den Bodensee, wurde 2008 durch einen Großbrand zerstört. Man entschloss sich für den Wiederaufbau. Der hölzerne Wirtschaftstrakt musste komplett erneuert werden, bleibt jedoch in den Abmessungen wie zuvor. Die vorne liegenden, gemauerten Gasträume werden umgebaut, mit neuester Gastronomietechnik ausgestattet, eine großzügige Sonnenterasse kommt hinzu. Die L-förmige Anlage bleibt damit erhalten, geschlossen zur Straße, offen zur umwerfenden Aussicht auf Bregenz und das Wasser. Die neue Gaststube geht mit raumhoher Verglasung und Türen nahtlos zur eingerahmten Holzplattform über und weiter in den Gastgarten.
Insgesamt wird energetisch optimiert und mit einer Hülle aus horizontaler Lärchenschalung in die kompakte Form gebracht. Das straffe Volumen betonen die bestehenden Fenster, die zu Fensterbändern zusammengezogen werden und weg gelassene Dachüberstände. Der First zieht sich über das ganze Haus Richtung See durch, die Dachneigung ist für beide Gebäudeflügel gleich. Diese Konsequenz lässt eine interessante Skulptur entstehen, denn die Restflächen neigen sich nach Bedarf, über den Loggien der Wohnungen im ersten Stock werden sie sogar zum Flachdach.
(Text: Martina Pfeifer Steiner)

© Juri Troy

© Juri Troy

© Juri Troy

Gasthaus Seibl

DATENBLATT

Architektur: Juri Troy
Bauherrschaft: Eigentümergemeinschaft Oberhaggen 1
örtliche Bauaufsicht: Alpina Bau- und Holzelemente
Mitarbeit ÖBA: Elmar Fink

Bauphysik: DI Dr. Karl Thorgele
Spektrum, Dornbirn

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2009 - 2010
Ausführung: 2011 - 2012

Grundstücksfläche: 1.542 m²
Bruttogeschossfläche: 562 m²
Nutzfläche: 480 m²
Bebaute Fläche: 288 m²
Umbauter Raum: 1.874 m³

NACHHALTIGKEIT

Weiterverwendung der noch neuen Ölheizung mit Unterstützung Sonnenkollektoren (20 m²)
Gastraum- und Küchenlüftung mit Wärmerückgewinnung
Heizenergieverbrauch Vor Sanierung: 87 kWh/m²a
Nach Sanierung: 29 kWh/m²a

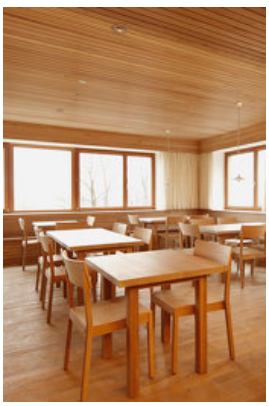
Außeninduzierter Kühlbedarf: 29,2 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFüHRENDE FIRMEN:

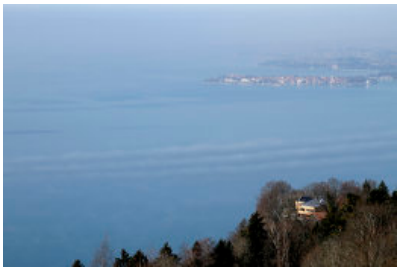
Generalunternehmer: Alpina Bau, Hard
Innenausbau: Tischlerei Flatz Hörbranz

AUSZEICHNUNGEN

ETHOUSE Award 2012
Energie Efficency Award 2013



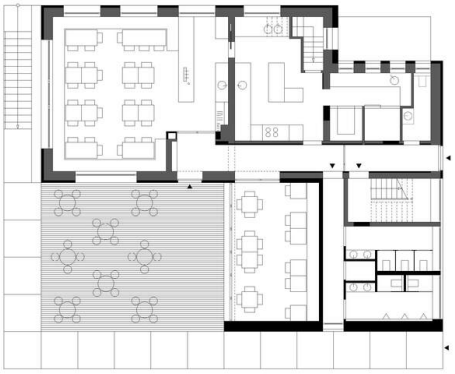
© Juri Troy



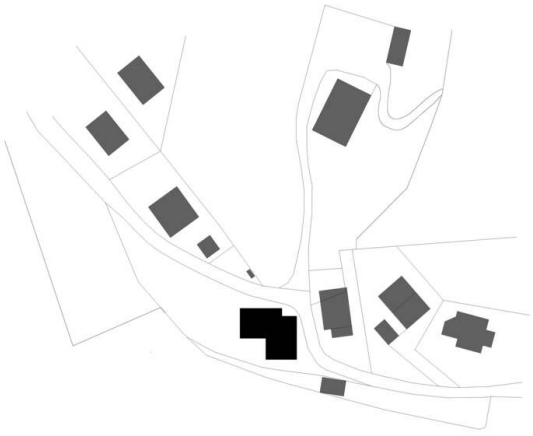
© Juri Troy

Gasthaus Seibl

Grundriss OG



Grundriss EG



Lageplan